

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Vereinsvertreterinnen und Vereinsvertreter,
Liebe Engagierte,

zusätzlich zu dem beigefügten digitalen Vereinsbrief möchten wir Sie gerne über Folgendes informieren:

Rückblick: So war der erste städtische Ehrungsabend



Rund 100 geladene Gäste waren am 06.07.2022 im Kulturhaus Osterfeld bei der Premiere des städtischen Ehrungsabends anwesend und verfolgten wie in den Bereichen „Gute Seelen“, „Hilfsorganisationen, Soziales Integration“, „Sport, Bürger, Brauchtum“ sowie „Kultur und Bildung“ insgesamt 28 Menschen geehrt wurden. Hinter diesen Einteilungen stehen Menschen, die sich um die Stadt Pforzheim verdient gemacht haben. Menschen, die im Hintergrund wertvolle Arbeit leisten. Menschen, die an diesem Abend einmal selbst im Mittelpunkt standen. Drei weitere Preisträger wollten nicht im Rampenlicht stehen und ihr Engagement lieber weiterhin im Hintergrund fortführen.

„Heute dreht sich alles um jene Menschen, die durch ihr außergewöhnliches und langjähriges Engagement unsere Stadt jeden Tag ein Stück weit besser machen“, so Oberbürgermeister Peter Boch. „Sie tun Gutes für die Mitmenschen, dafür investieren sie Zeit und bringen Ideen ein.“

Eine extra erstellte Broschüre stellte jede einzelne geehrte Person vor. Als weitere Premiere wurde ein Film gezeigt, in dem die Geehrten zu Wort kamen und über ihre Tätigkeit und Motivation berichteten. Begleitet und moderiert wurde der Abend durch das Team des Improvisationstheaters Q-rage mit Sandra Hehrlein und Jörg Pollinger sowie Michael Fiedler am Piano. Charmant improvisierten die beiden Moderatoren was auf der Bühne gesagt wurde oder in Interviews mit den geehrten Personen vorgegeben wurde. Dazu gehörte unter anderem die Begrüßungsrede von Boch, die von Pollinger in einzelne Worte zerlegt und mit ganzem Körpereinsatz dargestellt wurde.

Ausgezeichnet wurden:

In der Kategorie "Gute Seelen":

- Karl- Heinz Brenner
- Constanze Gartner
- Birgit Hinz
- Ingrid Kelch
- Barbara Korn
- Monika Suur

In der Kategorie "Kultur und Bildung":

- Frank Neubert
- Herbert Rubelius
- Martin Schönach
- Gabi Teilmann
- Winfried Thein
- Mahena Weik
- Isabel Württemberger
- Friedel Völker
- Siegfried Zimmermann

In der Kategorie "Hilfsorganisation, Soziales, Integration":

- Peter Benkner
- Karl- Heinz Berger
- Bernd Braun
- Ayse Nur Dobruca
- Remzi Dobruca
- Georg Schanz
- Frank Seemann

In der Kategorie "Sport, Bürger und Brauchtum":

- Günther Haug
- Kai Höpfinger
- Heike Kuppinger
- Dieter Rüdener
- Gerhard Tagwerker
- Thomas Zink

Für eine Ehrung im Jahr 2023 können bereits Vorschläge eingereicht werden unter
<https://www.pforzheim.de/buerger/engagement/ehrungsabend/ehrungsvorschlag-einreichen.html>

„Zeige Dein Ehrenamt – Finde Dein Ehrenamt“

Markt der Möglichkeiten am Samstag, 30. Juli, in den Enzgärten Mühlacker



Ehrenamtliches Engagement wieder sichtbarer zu machen, ist das Ziel eines Marktes der Möglichkeiten am Samstag, 30. Juli, in den Enzgärten in Mühlacker.

Dazu laden die FRAG – Freiwilligenagentur Pforzheim | Enzkreis gemeinsam mit dem Landratsamt Enzkreis und der Stadt Pforzheim ein.

Von 15 bis 18 Uhr werden im Rahmen einer Ausstellung unter dem Motto „Zeige Dein Engagement - Finde Dein Engagement“ vielfältige Einsatzmöglichkeiten präsentiert, bei der sicherlich jede Person, die sich engagieren möchte, fündig wird. Insgesamt werden 20 Vereine und Institutionen ihre Angebote für Ehrenamtliche vorstellen. Die Palette reicht dabei von Lesepaten über das Technische Hilfswerk (THW) bis hin zur Telefonseelsorge.

Eröffnung ist um 15 Uhr auf dem Maulbeerbaumplatz, Philipp-Bauer-Weg 2, mit Mühlackers Bürgermeister Winfried Abicht und

Landrat Bastian Rosenau. Auch die Landtagsabgeordnete Stefanie Seemann wird ein Grußwort sprechen. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Chor „Chorcolores – singen inklusive“.

Parallel zum Markt findet im Musikpavillon der Villa Bauer ein Bühnenprogramm mit dem Poetry Slam-Künstler Kai Bosch (16 Uhr), dem Figurentheater „Noch Fragen?“ von Raphael Mürle (16:30 Uhr) und ein Impulsvortrag zu „Barrierefreies Leben“ mit dem Fachplaner Alexander Lang (17:15 Uhr) statt. Die kulinarische Versorgung übernimmt das Team von miteinanderleben e.V. im Restaurant EssEnz an der Enzbrücke.

„Die Veranstaltung ist auch als Sommer-Alternative zum traditionellen Ehrenamtstag, den die Stadt Pforzheim und der Enzkreis normalerweise jährlich am 5. Dezember begehen, gedacht“, erklärt FRAG-Koordinatorin Mahena Weik. „Coronabedingt konnte dieser Tag in den letzten beiden Jahren nicht stattfinden“, ergänzt Angela Gewiese vom Forum 21 beim Landratsamt Enzkreis. „Mit diesem Format in der warmen Jahreszeit wollen wir daher auch alle bereits ehrenamtlich tätigen Menschen einladen und ihnen eine Plattform zum Austausch und neue Impulse für ihr Engagement bieten“, so Gewiese weiter.

Bei Fragen steht Mahena Weik unter Telefon 07231 133-3157 oder per E-Mail an mahena.weik@miteinanderleben.de gerne zur Verfügung.

Digitale Nachbarschaft veröffentlicht Handbücher und Checklisten für Vereine

Die digitale Nachbarschaft (DiNa) hat kürzlich 5 DiNa-Handbücher und 10-Checklisten aktualisiert und veröffentlicht. Diese stehen allen Vereinen zur Verfügung und liefern wertvolle Hinweise darüber, wie Vereine sicher im Netz unterwegs sein können. Alle Unterlagen und Themen finden Sie unter <https://www.digitale-nachbarschaft.de/themen-angebote/themen-angebote>

Fortbildungen für Ehrenamtliche, Vereine und Institutionen

- **Save-the-Date: "Da kann ja jede*r kommen - freiwilliges Engagement und Inklusion" am 14.09.2022, 17 - 19 Uhr**

"Da kann ja jede*r kommen - freiwilliges Engagement und Inklusion" so lautet der Titel eines Online-Podiumsgesprächs am Mittwoch, 14. September von 17 bis 19 Uhr. Die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen/-Zentren und Koordinierungszentren Bürgerschaftlichen Engagements in Bayern und die Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Baden-Württemberg laden dazu ein.

Am Gespräch werden verschiedene Akteurinnen und Akteure das Thema freiwilliges Engagement und Inklusion genauer betrachten. Unter anderem diskutieren die beiden Beauftragten der Landesregierungen für die Belange von Menschen mit Behinderungen Simone Fischer aus Baden-Württemberg, Holger Kiesel aus Bayern, Alexander Westheide von der Aktion Mensch, Phillipp Hill der Engagement-Botschafter »Engagement und Inklusion« und freiwillig Engagierte, Mitarbeitende aus Freiwilligenagenturen und weitere Gäste über Erfahrungen, Möglichkeiten und Barrieren beim freiwilligen Engagement von Menschen mit Behinderungen.

Die Veranstaltung ist ein Beitrag zur bundesweiten Woche des bürgerschaftlichen Engagements, die vom 9. bis 18. September unter dem Motto "Engagement macht stark" stattfindet. Sie ist Teil des bayernweiten Projekts „Inklusion durch Engagement – Menschen mit Behinderung für ein Engagement gewinnen“ sowie "Teilhabe durch Engagement - Freiwilligenagenturen und Inklusion" in Baden-Württemberg.

Weitere Informationen folgen ab Anfang September auch unter www.lagfa-bw.de

Haben Sie Interesse teilzunehmen? Dann melden Sie sich gerne bei uns unter buengerengagement@pforzheim.de oder telefonisch an 07231/39 30 19.

Engagementpreis 80 plus

Erstmals lobt in der Bundesrepublik Deutschland eine Organisation einen Engagementpreis 80plus aus. Die Stiftung ProAlter will in Kooperation mit dem Kuratorium Deutsche Altershilfe und der Dr. Jürgen Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements sowie gefördert durch die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt ein Zeichen setzen: Menschen über 80 erfahren in ihrem bürgerschaftlichen Engagement bislang zu wenig Beachtung. Es wird in der Gesellschaft kaum zur Kenntnis genommen, dass diese Altersgruppe sich zahlenmäßig innerhalb von 20 Jahren auf heute ca. 6 Millionen Personen fast verdoppelt hat - und gleichzeitig körperlich und geistig leistungsfähiger ist denn je.

Für den Engagementpreis 80plus können Personen vorgeschlagen werden, die im Jahr 2022 80 Jahre alt werden oder älter sind.

Eine Nominierung von kooperativ tätigen Personengruppen, die überwiegend die Altersvoraussetzungen erfüllen, ist möglich. Eigenbewerbungen sind als Ausnahmen zugelassen. Vorschläge aus allen Engageentbereichen sind erwünscht, dazu zählen neben dem Kultur- und Musikbereich, dem kirchlichen und religiösen Bereich, dem Bereich Freizeit und Geselligkeit

- die Seniorenselbsthilfe,
- die Nachbarschaftshilfe,

- die Besuchsdienste und Ähnliches sowie
- die Hilfe beim Lernen für Kinder und Jugendliche in Kindergärten und Schulen,
- die Dienste zur Unterstützung von Menschen mit wenig Geld (z. B. bei den Tafeln) oder
- die Flüchtlingshilfe.

Das Engagement im Bereich Umwelt- Natur- und Tierschutz gehört ebenso dazu wie die Mitwirkung in Bürgerinitiativen und die politische Interessenvertretung. Die Bewerbung ist bis zum 30. September 2022 möglich.

Ausgelobt werden Preisgelder in Höhe von insgesamt 10.000 Euro. Neben dem 1., 2. und 3. Preis werden 5 Anerkennungspreise und ein Sonderpreis vergeben, um die Vielfalt des Engagements in dieser Altersgruppe hervorzuheben. Die Preise werden von der Dr. Jürgen Rembold Stiftung zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements gestiftet.

Die Preisverleihung erfolgt öffentlich am 5. Dezember 2022 (Tag des Ehrenamts) in Köln durch Vertreterinnen und Vertreter der Organisationen, die den Engagementpreis 80plus fördern. Das sind die Stiftung ProAlter, das Kuratorium Deutsche Altershilfe und die Dr. Jürgen Rembold Stiftung für bürgerschaftliches Engagement.

Weitere Informationen finden Sie in den beigefügten Ausschreibungsunterlagen.
